

„Ich habe keine Verwandten mehr und meine Freunde, mit denen ich früher so gern verreist bin, sind alle gestorben. Ich bin die Einzige, die noch übrig geblieben ist.“

Erna, 95 Jahre

## Unser Verein stellt sich vor

Freunde alter Menschen e.V. ist eine Freiwilligen-Organisation mit internationaler Ausrichtung.

Unser Verein hat seinen Ursprung in Frankreich. Wir sind Mitglied der internationalen Föderation „les petits frères des Pauvres“. Seit 1946 sind wir in Europa und Nordamerika aktiv und haben Beraterstatus bei den Vereinten Nationen (UNO).

Weltweit engagieren sich in zehn Ländern über 22.000 Freiwillige und Mitarbeiter für ein Leben ohne Einsamkeit im Alter. In Deutschland sind über 400 Freiwillige für über 550 *Alte Freunde* in Hamburg, Berlin und Köln aktiv. Seit 2020 sind die Freunde alter Menschen auch in Frankfurt, Sachsenhausen vertreten.

### Standorte

#### Berlin

030/13 89 57 90

#### Köln

02 21/95 15 40 49

#### Hamburg

040/32 51 83 17

#### Frankfurt am Main

069/97 52 11 80

## Nehmen Sie Kontakt zu uns auf

Freunde alter Menschen e.V.  
c/o St. Bonifatiuskirche  
Holbeinstraße 70  
60596 Frankfurt am Main

Tel. 069/97 52 11 80  
[frankfurt@famev.de](mailto:frankfurt@famev.de)  
[www.famev.de](http://www.famev.de)  
[facebook.com/famevde](https://facebook.com/famevde)

### Ansprechpartnerinnen

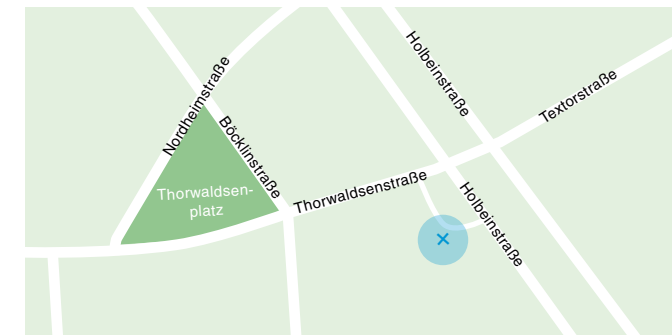
Sophie Krausch, Cleo Matzken, Wanda Wolff

### Sie erreichen uns telefonisch zu den folgenden Zeiten

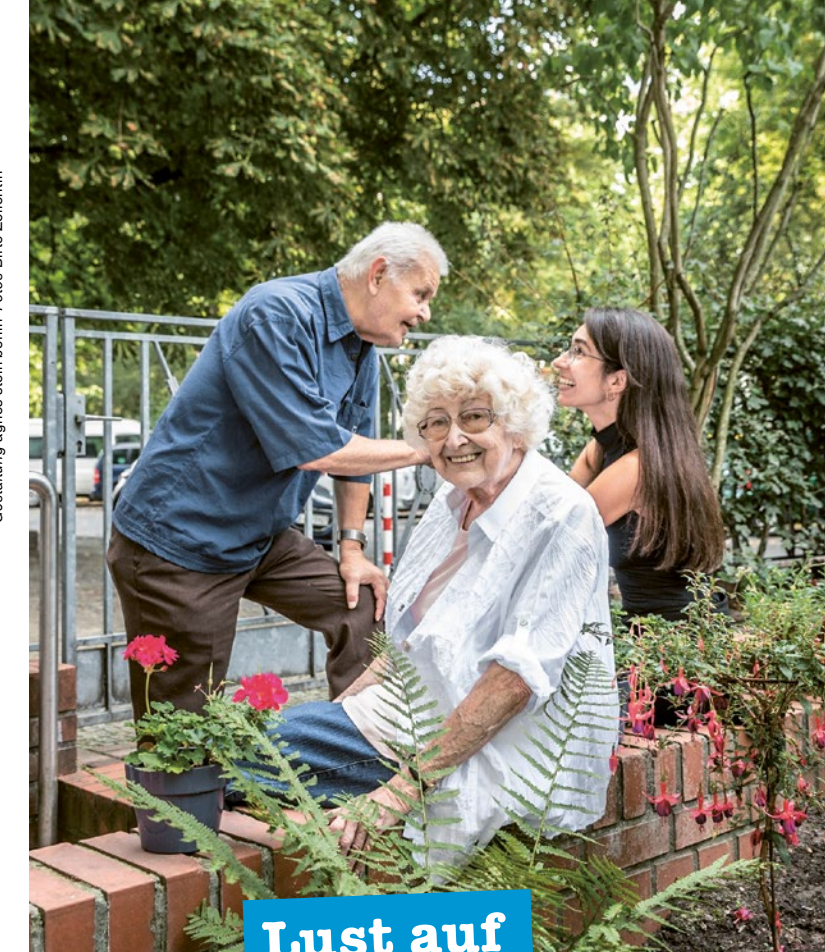
Montag, Dienstag, Donnerstag,  
jeweils 14–17 Uhr

### Anfahrt

**U-Bahn** Schweizer Platz, **S-Bahn** Südbahnhof,  
**Straßenbahn** Otto-Hahn-Platz



Vi.S.d.P. Freunde alter Menschen e.V., Klaus Pawletko  
Gestaltung agnes stein berlin Fotos Birte Zeilentin



Lust auf  
neue Freunde?

Mitglied im

FÉDÉRATION  
INTERNATIONALE  
PETITS FRÈRES  
DES PAUVRES  
A world without elders isolated



DER PARITÄTISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND



Freunde alter Menschen e.V.  
les petits frères des Pauvres

„Seit mein Mann gestorben ist, bin ich viel allein. Ich habe oft das Gefühl, dass die Wohnung mich erdrückt. Ich hätte nie gedacht, dass ich im Alter mal so einsam sein werde.“

Irmgard, 91 Jahre

Geht es Ihnen manchmal auch so wie Irmgard? Fühlen Sie sich auch oft einsam und fällt Ihnen sprichwörtlich die Decke auf den Kopf, weil Sie Ihre Wohnung überhaupt nicht mehr oder nur mit fremder Hilfe verlassen können? Dann geht es Ihnen wie vielen anderen alten Menschen in unserem Land.

Unser Verein Freunde alter Menschen engagiert sich seit 1991 für ein Leben ohne Einsamkeit im Alter. Wir begleiten Menschen ab 75 Jahre, die in ihrer Mobilität eingeschränkt und von Einsamkeit bedroht oder betroffen sind. Ziel unserer Arbeit ist es, alten Menschen wieder Lebensfreude zu schenken. Um das zu erreichen, bieten wir Besuchspartnerschaften an.

**Unser Engagement**

**ist kostenfrei.**



„Laura ist eine große Bereicherung in meinem Leben. Wir führen tiefgründige Gespräche über die unterschiedlichsten Themen und haben viel Spaß zusammen.“ Eva, 85 Jahre

## Wir stiften Besuchspartnerschaften zwischen Jung und Alt

Niemand möchte alleine und isoliert leben. Das ist aber für viele alte Menschen oft Realität. Wir stiften deshalb Besuchspartnerschaften, bei denen unsere Freiwilligen regelmäßig einen alten Menschen besuchen.

Wir nehmen uns Zeit, um in Gesprächen herauszufinden, wer gut zusammenpasst. Deshalb entstehen daraus Freundschaften, die oft ein Leben lang andauern. Bei uns werden alte Menschen zu *Alten Freunden*.

## Wie entsteht eine Besuchspartnerschaft?

Unser Anliegen ist es, mithilfe einer Besuchspartnerschaft eine dauerhafte Freundschaft zu schaffen, die auf gegenseitigem Respekt beruht. In einem persönlichen Gespräch finden wir heraus, wer gut zueinander passt.

Sie entscheiden, ob Sie besucht werden wollen und von wem. Auch unsere Freiwilligen sind frei in ihrer Entscheidung, mit wem sie eine Besuchspartnerschaft eingehen möchten.

Eine Besuchspartnerschaft ist für uns mehr als ein Besuchsdienst oder eine Altersbetreuung. Unsere Freiwilligen übernehmen keine Dienstleistungen. Es geht uns darum, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen und im besten Fall Freundschaften zu stiften.

Unsere Freiwilligen sind verpflichtet ein polizeiliches Führungszeugnis vorzuweisen und sie werden von uns fachlich begleitet. Denn sie übernehmen Verantwortung. Unsere Freiwilligen engagieren sich im Besuchsprogramm ehrenamtlich in ihrer Freizeit und machen dies aus Freude und Interesse.



„Wir sind Cleo Matzken, Sophie Krausch und Wanda Wolff, Koordinatorinnen in unserem Frankfurter Treffpunkt. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.“

## Wir sind für Sie da

Sie erreichen uns Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils 14–17 Uhr. In einem Gespräch können wir gemeinsam herausfinden, ob unser Angebot für Sie passend ist.

**Nehmen Sie Kontakt**

**zu uns auf unter**

**069/97 52 11 80**

**oder frankfurt@famev.de**